

Arbeitsgruppe
„Advance Care Planning“

Tätigkeitsbericht 2025/2026

Koordinatoren:

Carola Seifart (carola.seifart@staff.uni-marburg.de); Arnd May (may@ethikzentrum.de); Anna Wachter (acp@acp-thueringen.de)

Mitglieder:

Isabelle Karzig-Roduner, Ursula Lindemann, Arnd May, Andre Nowak, Annette Riedel, Carola Seifart, Katharina Silies, Anna Wachter

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die AG Advance Care Planning (ACP) setzt sich mit dem wichtigen Thema der vorausverfügten Willensbildung, dem Konzept von Advance Care Planning, dessen Ausbildungs- und Umsetzungsformaten, sowie den Rahmenbedingungen für ACP in Deutschland auseinander. Dazu greift die AG ACP aktuelle Fragestellungen aus den genannten Bereichen auf.

Schwerpunkte 2025/2026:

Die AG ACP hat im vergangenen Jahr (schwerpunktmäßig) über folgende Aspekte/Projekt diskutiert:

- Es wurde überlegt, einen Workshop/Tagung zu den rechtlichen Regelungen der Vorausplanung im deutschsprachigen Raum (D-A-CH) zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht & Betreuung durchzuführen; einschl. Tutorials für die Homepage.
- Es wurde die aktuelle politische Entwicklung, beispielsweise zur Dokumentenvielfalt, §132g und integrierten Notfallplanung sowie den resultierenden Konsequenzen, diskutiert.
- Aus den oben genannten Überlegungen entwickelte sich das Projekt, eine Übersicht der aktuellen Konzept-, Methoden- und Ausbildungsvielfalt im deutschsprachigen Raum (D-A-CH) anzustossen.

Aktuelles Projekt 2026/2027:

Die AG ACP plant die Erstellung eines Sammelbandes mit dem Titel: **„ACP – Personenzentriertheit durch verschiedene Konzepte und Methodenvielfalt“**. Im Rahmen des Projektes soll die Bedeutung von Advance Care Planning (ACP) als ein zentrales Thema der Medizinethik hervorgehoben und zugleich die Vielfalt in der ACP-Landschaft aufgezeigt werden. Das Ziel dabei ist, einen Überblick zu erstellen und zugleich Synergie- und Optimierungspotentiale zu identifizieren. Dabei sollen die vorgestellten Konzepte und Methoden gleichberechtigt nebeneinander stehen. Themenbereiche sind: Begriffsbestimmung; Curricula; Umsetzungskonzepte; Beratungsmethoden; Dokumente; Netzwerke. Auf eine gezielte Ansprache haben bisher über 20 Autor*innen zugesagt, sich an dem Projekt zu beteiligen. Weitere Autor*innen sind sehr willkommen. Die AG ACP wird das Projekt auf ihrem AG-Poster auf der Jahrestagung 2026 vorstellen und dort auch zur Mitarbeit an dem Projekt aufrufen. Die Koordination des Projektes erfolgt durch Arnd May, Andre Nowak, Carola Seifart und Anna Wachter.

gez. Carola Seifart, Arnd May, Anna Wachter